

Unterstützung für Helfer*innen (in Präsenz)

Teamstärkung und Entlastung für die Arbeit mit Geflüchteten aus der Ukraine

Viele Helfer*innen engagieren sich mit enormem persönlichen Einsatz für Geflüchtete. Die Erfahrungen aus vielen humanitären Hilfeinsätzen zeigen, dass es gerade in solchen Situationen wichtig ist, auf eigenen Ressourcen und Belastungen zu schauen.

Das Gespräch hat zum Ziel, Helfer*innen und Teams zu stärken sowie konstruktive Strategien zur Stressbewältigung zu fördern.

Zielgruppe

- feste, ehrenamtliche und berufliche Helfer*innen-Teams

Dauer und Teilnehmer*innen

- 120 min - bis 18 Teilnehmer*innen eines Teams

Schwerpunkte des Gesprächs

- Einstiegsrunde
- Persönliche Gedanken und Erfahrungsaustausch
- Herausforderungen in der Arbeit mit Geflüchteten
- Psychische Traumatisierung und Belastungsreaktionen
 - mit Blick auf Geflüchtete
 - mit Blick auf Helfer*innen
- Möglichkeiten zu Stressreduktion, Selbstschutz und Selbstfürsorge
- Ausblick: was uns wichtig ist, worauf wir gemeinsam achten wollen

Die Teilnahme ist freiwillig. Alles, was gesprochen wird, bleibt im Raum und ist vertraulich.

Kosten

Für das Gespräch fallen keine Kosten an.

Moderator*innen

Expert*innen mit langjähriger Erfahrung im Bereich von Krisenintervention, psychosozialer Unterstützung (PSU) und Supervision/Teambegleitung

Informationen & Terminvereinbarung

Bei Interesse oder Fragen zu dieser Fortbildung wenden Sie sich gerne an den gemeinnützigen Verein PSU Akut - Psychosoziale Unterstützung (PSU) für Mitarbeitende bei besonderen Belastungssituationen im Gesundheitswesen.

PSU Akut e.V.

Andrea Forster, M.A.
PSU Projektleitung München
089 890 509 22
info@psu-akut.de
www.psu-akut.de

*mit freundlicher
Unterstützung der*
 Landeshauptstadt
München